

Bergbau und Rohstoffe in Südafrika

Geschäftsanbahnung | 18.05.-22.05.2026



Die historische Kimberly-Diamantenmine, Weltkulturerbe, AdobeStock-Lizenznummer: 102753416

Vom **18.05.** bis zum **22.05.2026** führt **Bondacon International**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnung im Bereich Bergbau** nach **Südafrika** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Südafrika ist weiterhin die führende Volkswirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent. Das Land führt in Afrika bei industriellen Standards, dem Fortschritt der Industrialisierung bei der Innovationsfähigkeit sowie hinsichtlich beruflicher und technischer Qualifikationen. Südafrika ist der wirtschaftliche Motor der ganzen Region südliches Afrika. Auf das Land entfällt knapp ein Fünftel der gesamten Wirtschaftsleistung Subsahara-Afrikas. Über 40 % des verarbeitenden Gewerbes in Südafrika sind in Gauteng (mit den Städten Johannesburg und Pretoria) angesiedelt.

Neben einer leistungsfähigen, belastbaren, breit aufgestellten und exportfähigen Industrie verfügt Südafrika jedoch auch über

einen großen Reichtum an natürlichen Ressourcen. Vor allem im Bereich Bergbau zeichnet sich Südafrika durch zahlreiche Stärken aus: das Land verfügt über umfangreiche Rohstoffvorkommen, darunter die weltweit größten Gold- und Platinmetallressourcen sowie u.a. enorme Kohle-, Chrom-, Manganvorkommen. Die drei wichtigsten Bergbauregionen (North West, Mpumalanga und Limpopo) umschließen geografisch die wirtschaftlich dominierende Provinz Gauteng.

Viele südafrikanische Mineralvorkommen sind wichtige Bestandteile für die Elektromobilität und Wasserstoffproduktion. Als Rohstofflieferant hat das Land daher in den letzten Jahren an strategischer Bedeutung gewonnen. Die Regierung will die Weiterverarbeitung vor Ort ausbauen und sich als Standort für die Batterieproduktion etablieren.

Durchführer

Trotz diverser Schwierigkeiten z. B. bei der Stromversorgung, verzeichnet die Wirtschaft noch immer ein moderates Wachstum von 1 % im Jahr 2025, für das Jahr 2027 sind bis zu 1,6 % Wachstum prognostiziert. Als Eingangstor zum südlichen Afrika bleibt das Land für deutsche Unternehmen von größter Bedeutung – knapp die Hälfte des gesamten deutschen Afrikageschäfts wird in Südafrika verbucht. Das macht Südafrika nicht nur als Absatzmarkt relevant, sondern auch als Standort zur Erschließung und Bearbeitung des afrikanischen Kontinents.



Luftaufnahme einer Kupfermine in Palabora, Südafrika

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich speziell an deutsche KMU im Bereich Bergbau und Rohstoffe sowie Bergbautechnik.

Chancen für deutsche Unternehmen

Eine Reihe neuer Projekte und aktueller Marktentwicklungen schaffen günstige Bedingungen für deutsche Unternehmen, in Südafrika aktiv zu werden, bzw. ihr Engagement auszubauen. Bereits jetzt ist Deutschland einer der wichtigsten Lieferanten von Bergbaumaschinen und -ausrüstungen in Südafrika. Seit dem Jahr 2025 plant die Regierung eine neue Reform des Bergbausektors. Sie beinhaltet u. a. die Digitalisierung des Katastersystems. Dadurch werden langfristige Genehmigungsprozesse beschleunigt und Investitionen gefördert. Bereits jetzt sind über 2.300 neue Anträge auf Explorations- und Förderrechte eingegangen. Südafrika verfolgt

damit im Rahmen der neuen „Critical Minerals and Metals Strategy for South Africa“ eine Stärkung seiner Marktposition als Lieferant essenzieller mineralischer Ressourcen für die Weltmärkte.

Neben einer Ausweitung und Erleichterung von Exploration und Abbau soll mit der neuen Regierungsinitiative zudem mehr Verarbeitung im Land stattfinden, um einen größeren Teil der Wertschöpfungskette lokal abbilden zu können. Im Bereich seltener Erden gilt das Zandkopsdrift-Projekt als strategisch relevant. So wurde es von der EU als eines von zwei Schlüsselprojekten in Subsahara-Afrika eingestuft. Mit hohen Konzentrationen von Neodym, Praseodym, Terbium und Dysproidium ist die Lagerstätte essenziell z. B. für die Elektromobilität und Erneuerbare Energien. Der Produktionsstart wird laut GTAI für 2027 erwartet.

Vorteile einer Teilnahme

Südafrika bleibt ein attraktiver Standort für deutsche Unternehmen, die ihre Technologien, Produkte und Dienstleistungen international positionieren möchten.

Ihre Vorteile:

Individuell vorbereitete **B2B-Meetings** mit potenziellen Geschäftspartnern in Gauteng und den umliegenden Bergbauprovinzen

Unternehmenspräsentation vor einem Fachpublikum

Besichtigung eines der größten aktuellen Bergbauprojekte

Vorab-Info-Webinar inkl. schriftlichem **Handout** sowie ein

Länderbriefing vor Ort

Teilnahme zu besonders günstigen Konditionen durch

BMW-Förderung

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
Montag, 18.05.2026	Anreise, Briefing, Networking-Abendessen mit lokalen Unternehmen und deutscher Business-Community
Dienstag, 19.05.2026	Präsentationsveranstaltung, B2B-Termine, Abendveranstaltung (z. B. Abendempfang, nach Möglichkeit in Deutscher Botschaft)
Mittwoch, 20.05.2026	Individuelle, vorbereitete und begleitete B2B-Termine bei südafrikanischen Unternehmen
Donnerstag, 21.05.2026	Individuelle, vorbereitete und begleitete B2B-Termine bei südafrikanischen Unternehmen, Abendveranstaltung/Networking Cocktail
Freitag, 21.05.2026	Besichtigung eines Bergbauprojekts in Gauteng, Abschlussgespräche

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- **250 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- **850 EUR (netto)** für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- **1500 EUR (netto)** für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Spezialist für Internationalisierungsberatung mit Fokus auf Asien und Afrika. Führt für Unternehmen, Behörden und Verbände Markterkundungen, Delegationsreisen und Außenwirtschaftsprojekte durch.



Führendes Marktberatungsunternehmen mit Büros in Ghana, Kenia, Südafrika und Nigeria und Kenia. Unterstützt Unternehmen beim Markteintritt in Afrika und verbindet Industrie und Regierungen.

Anmeldung und Kontakt

Für eventuelle Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an uns:

Herr Anton Bondarew
E-Mail: bondarew@bondacon.de
Tel.: +49-5254 947 8190

Link zur Projektseite
www.bondacon.de/geschaeftsanbahnung-suedafrika-bergbau

Anmeldeschluss
09.02.2026



Mining & Minerals

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

